RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
KAPPEL-BONINGEN

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Rechnung 2019 und Budget 2021

Datum:	Dienstag, 08. 12. 2020
Sitzungsort:	Pfarreisaal, Kappel
Zeit:	20.00 – 21.50 Uhr

Vorsitz:	Max Nützi, Kirchgemeindepräsident
Protokoll:	Andrea Aemmer-Kissling, Kirchgemeindeschreiberin
Stimmenzähler:	Vorgeschlagen und gewählt: Urs Studer
Anwesend:	17 Stimmberechtigte 2 ohne Stimmrecht

Traktanden

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Protokoll der ausserordentlichen KGV vom 17. September 2020**
3. **Nachtragskredite 2019**
4. **Rechnung 2019**
5. **Teuerungsausgleich 2021**
6. **Voranschlag 2021**
7. **Zusammenarbeits-Vertrag Seelsorgeverband Untergäu**
8. **Informationen**
9. **Verabschiedungen**
10. **Verschiedenes**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Präsident Max Nützi begrüsst alle zur Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2019 und Budget 2021 und hält fest, dass zur Versammlung ordnungsgemäss eingeladen wurde. Gegen die aufgeführten Traktanden und die Reihenfolge derselben werden keine Einwendungen erhoben. Die Rechnung 2019 und das Budget 2021 mit Unterlagen zu den Traktanden der heutigen Kirchgemeindeversammlung waren in den Kirchen Kappel und Boningen ab dem 27. November 2020 aufgelegt und konnten mitgenommen werden.
Als Stimmenzähler wird Urs Studer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der ausserordentlichen KGV vom 17. September 2020

Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. September 2020 ist auf der Gemeindehomepage www.kappel-so.ch publiziert. Im Weiteren ist das Protokoll den Unterlagen zur heutigen Sitzung beigefügt und im Saal aufgelegt. An der Ratssitzung vom 3. November 2020 ist das Protokoll einstimmig genehmigt worden.

3. Nachtragskredite 2019

Gemäss Amt für Gemeinden müssen die Nachtragskredite, die während dem Rechnungsjahr anfallen, von der Gemeindeversammlung vorgängig der Rechnung genehmigt werden.
Nicole Di Franco erläutert ausführlich die Nachtragskredite 2019, welche sich insgesamt auf CHF 185‘332.00 belaufen und wie folgt zusammensetzen:

Seelsorgeverband Untergäu Lohnkosten	CHF	116‘243.00
Seelsorgeverband Untergäu übrige Kosten	CHF	52‘478.00
Beiträge Synode, fremdsprachige Seelsorge	CHF	4‘304.00
Verbrauchtsmaterialien	CHF	2‘179.00
Baulicher Unterhalt	CHF	10‘128.00

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt zuhanden der Kirchgemeindeversammlung den Nachtragskrediten über CHF 185‘332.00 zu entsprechen.

Eintreten: unbestritten
Detailberatung: keine Wortbegehren.

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt den Nachtragskrediten 2019 einstimmig zu.

4. Rechnung 2019

Die Finanzverwalterin Nicole Di Franco präsentiert ausführlich die Rechnung 2019. Für allfällige ergänzende Auskünfte ist als Vertreter der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission Räto Willi vor Ort.

	Budget 2019	**Abschluss 2019**	**Abschluss 2018**
Kultuskosten (netto)	-505‘325	-435‘186	-453‘107
Verwaltung Kirchgemeinde (netto)	-117‘280	-104‘390	-110‘965
Liegenschaften (netto)	-87‘230	-37‘422	-37‘797
Abschreibungen	-31‘300	-31‘264	-33‘982
Zinsen (netto)	500	110	317
Verwaltete Stiftungen (netto)	0	0	0
Total Aufwand	-740‘635	--608‘153	-635‘533
Steuern, Finanzausgleich	720‘000	797‘307	747‘783
Ertragsüberschuss	-20‘635	189‘154	112‘250
(- Aufwandüberschuss)			

Kontrollbericht
Präsident Max Nützi verliest den Kontrollbericht der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission. Die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 189’154.00 zu genehmigen.

Genehmigung der Rechnung 2019

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die vorliegende Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 189’154.00 zu genehmigen und vollumfänglich dem Eigenkapital zuzuweisen.

Eintreten: unbestritten

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 189’154.00 einstimmig. Der Ertragsüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

Präsident Max Nützi dankt der Finanz- und Rechnungskommission und der Verwalterin Nicole Di Franco für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

5. Teuerungsausgleich 2021

Die letzte Teuerung von 1 % wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2018 für das Jahr 2019 vom Souverän beschlossen.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung für 2021 keinen Teuerungsausgleich zu genehmigen.

Eintreten: unbestritten

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig auf einen Teuerungsausgleich für das Jahr 2021 zu verzichten.

6. Voranschlag 2021

Budget 2021

Verwalterin Nicole Di Franco präsentieren kompetent und ausführlich das Budget 2021.

Laufende Rechnung (Voranschlag)

Konto	Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019	Differenz
				Budget 2021/2020
Kultuskosten	**-864’950**	-703’004	-612’552	161’946
Verwaltung Kirchgemeinde	**-136’450**	-112’650	-104’778	10’800
Liegenschaften	**-158’395**	-114’985	-127’037	43’410
Abschreibungen	**-26’462**	-28’763	-31’264	-2’301
Zinsen	**150**	150	110	0
Verwaltete Fonds	**-4’950**	0	-455	4’950
Steuern, Finanzausgleich	**739’000**	710’000	797’307	29’000
Verrechnung KG Seelsorgeverband	**268’760**	209’730	168’074	59’030
Verrechnung Katechetinnen	**114’495**	21’580	9’291	92’915
Übrige Erträge	**74’350**	56’500	90’459	17’850
Ertragsüberschuss/-Aufwandüberschuss	**5’548**	**25’558**	**189’155**	

Zusammenfassend weist das Budget 2021 bei einem Aufwand von CHF 1‘191‘207.00 und einem Ertrag von CHF 1‘196‘755.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 5‘548.00 aus.

Anträge Kirchenrat

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Voranschlag 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5‘548.00 zu genehmigen.

Eintreten: unbestritten

Detailberatung: keine

Beschluss: Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag des Kirchgemeinderates einstimmig zu.

Festsetzung Steuerfuss 2021

In Sachen neuer Finanzausgleich ist der Betrag von 10 Millionen bis 2026 gesichert. Grundverteilung: Kirchgemeinden 60 % und den Kantonalorganisationen 40 %. Auf der Grundlage der neuen Gesetzgebung nach § 7 FIAG KG am 20. August 2019 für die Jahre 2020 – 2026 für alle drei Konfessionen einheitlich so festgelegt. (RRB Nr. 2019 / 1227).

Die letzte Steuersenkung erfolgte an der KGV vom 9. Dezember 2010 für das Rechnungsjahr 2011 um 1 % von 18 % auf 17 % der Staatssteuer. In Anbetracht der Corona-Pandemie sozusagen als Entgegenkommen, da viele Haushalte sicher weniger Geld haben und es die Finanzlage unserer Kirchgemeinde erlaubt, hat sich der Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 3. Dezember 2020 einstimmig für eine Senkung des Steuerfusses um 1 % auf 16 % der Staatssteuer ausgesprochen.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2021 mit 16 % der Staatssteuer zu genehmigen.

Eintreten: unbestritten

Detailberatung: keine

Beschluss: Der Steuersenkung um 1 % auf 16 % der Staatssteuer für 2021 wird einstimmig entsprochen.

Schlussabstimmung:
Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem vorliegenden Voranschlag 2021 einstimmig zu.

Präsident Max Nützi bedankt sich im Namen des Kirchgemeinderates für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an die Verwalterin Nicole Di Franco und die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission für die geleistete Arbeit. Wir werden uns bemühen, die Finanzen unserer Kirchgemeinde weiterhin im Griff zu haben.

7. Zusammenarbeits-Vertrag Seelsorgeverband Untergäu

Der Vertrag vom 1. Dezember 2018 wurde von der eingesetzten Arbeitsgruppe neu überarbeitet und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Von unserer Seite waren Nicole Di Franco und Martin Nellen in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Der Anhang 1 Abgrenzung der Kompetenzen und Verantwortlichkeiten wurde von Martin Nellen entworfen. Der vorliegende Vertrag wurde an den Kirchgemeindeversammlungen Hägendorf-Rickenbach am 2. Dezember 2020 und Gunzgen am 3. Dezember 2020 genehmigt. Der Vertrag wird durch Präsident Max Nützi Seite für Seite durchgegangen und einzelne Punkte besprochen. Insbesondere die neue Namensnennung «Grosser Rat», die finanziellen Kompetenzen, Kostendach und die Lohnbänder werden ausführlich vorgestellt. Pfarreileiter Stefan Schmitz hält fest, dass bisher immer einstimmige Entscheide getroffen wurden und es wichtig ist, Kompromisse zwischen den einzelnen betroffenen Kirchgemeinden zu finden. Räto Willi erkundigt sich nach den finanziellen Kompetenzen zwischen den einzelnen Kirchgemeinden und dem Grossen Rat und lässt sich den Mechanismus zwecks Verständnisses erweitert erläutern. Die Frage nach der Kündbarkeit des Vertrags wird ebenfalls genau erklärt und ist unter Punkt 9. Kündigung festgehalten.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Zusammenarbeitsvertrag Seelsorgeverband Untergäu zu genehmigen.

Eintreten: unbestritten

Detailberatung: keine

Beschluss: Der Zusammenarbeitsvertrag Seelsorgeverband Untergäu wird einstimmig genehmigt und kann somit am 1. Januar 2021 in Kraft treten.

8. Informationen

a) Seelsorge SSV Untergäu, Pfarreileiter Stefan Schmitz

Pfarreileiter Stefan Schmitz dankt für die Zustimmung zum Zusammenarbeitsvertrag Seelsorgeverband Untergäu, da dies fundamental wichtig sei. Ausserdem erläutert er den Anwesenden die Aufteilung der diversen Arbeiten zwischen ihm und Pfarrer Gregor Tolusso.
In Sachen Corona-Pandemie wird es ab nächster Woche wieder Änderungen geben, weil anstelle der bisher 30 Personen nur noch 15 Personen pro Gottesdienst zugelassen sind. Eine vorgängige Anmeldung soll nicht als Schikane aufgefasst werden, denn man möchte rechtzeitig planen können und nicht kurzfristig Leute vom Gottesdienst abweisen müssen. Insbesondere die anstehenden Weihnachts-feierlichkeiten sollten so nach Möglichkeiten/Kapazitäten ausgebaut werden. Am 24./25. Dezember 2020 wird es in Sachen maximaler Gottesdienstbesucher je Anlass Ausnahmen geben, heisst die Anzahl Personen kann erhöht werden. Es ist auch denkbar, über die Weihnachtstage einen Gottesdienst im Netz aufzuschalten. Sternsingen – ohne Singen an den Haustüren – wird in anderer Form angeboten.

b) Kirchgemeinde Kappel-Boningen, Präsident Max Nützi

Lange Nacht der Kirchen findet nach Möglichkeit als ökumenisches Fest am 28. Mai 2021 statt. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit im Pfarrblatt publiziert. Für den Sonntag, 22. August 2021 ist der ökumenische Berggottesdienst auf dem Born geplant.
An der nächsten Ratssitzung vom 15. Dezember 2020 wird über die Organisation ab dem 1. Januar 2021 befunden. Vizepräsident Heinrich Ledergerber hat sich bereiterklärt, das Amt als Präsident bis zum Ende der Amtsperiode 2017 – 2021 zu übernehmen.
Auf der Homepage der Synode Kanton Solothurn können die Kirchen Ein/Austritte der einzelnen Gemeinden im Kanton verglichen werden. Für unsere Kirchgemeinde sieht es folgendermassen aus:

Jahr	Eintritte	Austritte
2015	5	23
2016	3	20
2017	6	26
2018	1	45
2019	0	21

9. Verabschiedungen

Otto Allemann
Hat im Januar 2007 den Dienst als Hilfssakristan in unserer Pfarrei angetreten und somit die Nachfolge von Peter Tschui übernommen.
Rückblick:
16 Jahre Kirchgemeindeschreiber von 1973 – 1989
20 Jahre Kirchgemeinderat von 1989 – 2009
14 Jahre Hilfssakristan von 2007 – 2020
Otto Allemann war sage und schreibe 50 Jahre für die Kirchgemeinde Kappel-Boningen in irgendeiner Funktion tätig. Das ist unbeschreiblich. Er war in der ersten Amtsperiode von Max Nützi von 2005 – 2009 als engagierter und besonnener Kirchgemeinderat im Einsatz. Das Amt als Hilfssakristan hat er während der letzten 14 Jahre mit viel Herzblut ausgeführt. Die Arbeiten haben ihm viel Freude bereitet. Lieber Otto, für deinen zuverlässigen und treuen Dienst rund um unsere Kirchgemeinde danken wir herzlich und wünschen dir und der ganzen Familie für die Zukunft vor allem gute Gesundheit und Wohlergehen.

Ruth Studer
Im Jahr 1998 hat sie den Dienst als Sakristanin in der Kirche Boningen angetreten. Die Arbeiten hat sie stets zuverlässig und mit Herzblut während 23 Jahren ausgeführt. Aus beruflichen Gründen hat Ruth schweren Herzens die Kündigung als Sakristanin eingereicht. Es ist ihr sicher nicht leichtgefallen, so wie sie es Max Nützi persönlich geschildert hat. Liebe Ruth, wir wünschen dir alles Gute und vor allem gute Gesundheit sowie viel Freude und Genugtuung an der neuen Arbeitsstelle.

10. Verschiedenes

Jubiläum
20 Jahre Gabi Kaspar, Kirchenschmückerin Kirche Kappel

Schutzkonzept Kirche Kappel
Toni Probst bemängelt das Ein- und Ausgangssystem bei Gottesdiensten. Er kann der Logik nichts abgewinnen und stellt Vergleiche zu anderen Kirchen oder dem Gäupark an.

Abschied Max Nützi
Heiri Ledergerber dankt Max Nützi für den grossartigen Einsatz, den er während vielen Jahren mit grossem Herzblut geleistet hat. Er wird an der nächsten Ratssitzung im kleinen Rahmen und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung offiziell verabschiedet. Die Anwesenden spenden einen spontanen herzlichen Applaus.
Max Nützi dankt allen haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für das entgegengebrachte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Insbesondere erwähnt er die stets grossartige Unterstützung durch Peter Heim, der ihm in vielen Situationen tatkräftig beigestanden ist. Einige strapaziöse Situationen pickt er aus seiner langen Amtszeit heraus und es wird verständlich, dass sein Akku aktuell relativ entladen und Erholung angesagt ist. Er freut sich jetzt auf die vermehrte Zeit mit seinen Grosskindern. Allen Anwesenden spendiert er einen edlen Tropfen Rebensaft, natürlich in sicherem Abstand für Zuhause.

Ausklang
Max Nützi wünscht allen Anwesenden und auch deren Angehörigen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit trotz Corona-Pandemie. Dieses Weihnachtsfest läuft etwas anders ab als wir es sonst gewohnt sind. Für das kommende Jahr 2021 alles Gute und vor allem Gesundheit, Wohlergehen und Gottessegen.

Der Kirchgemeindepräsident	Die Kirchgemeindeschreiberin
Max Nützi	Andrea Aemmer-Kissling